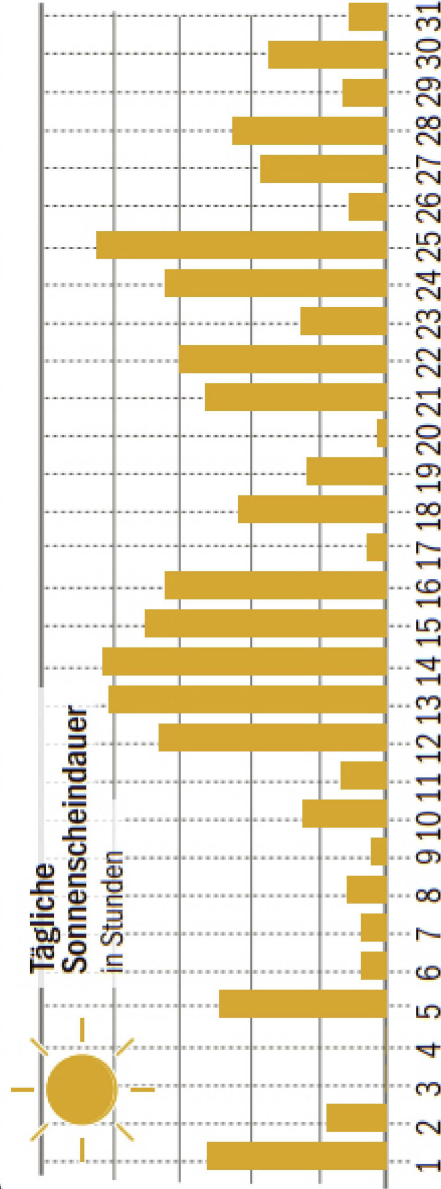
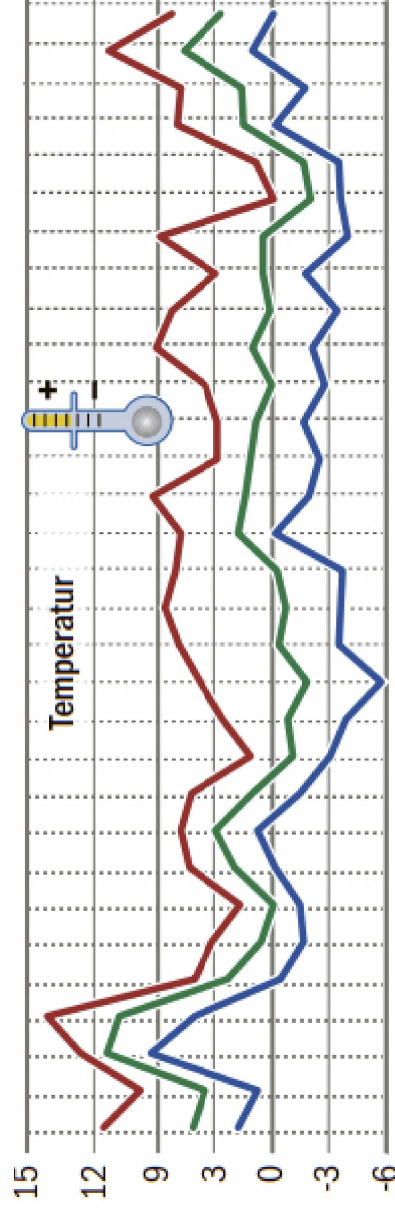


Wetterwerte von Januar in Schwörstadt

Station
Schulstraße
304 m über NN

— Tageshöchstwert — Tagesmittelwert — Tagestiefstwert



QUELLE: KOHLER WETTERDIENST SCHWÖRSTADT / SÜDKURIER-GRAPHIK

Zweitsonnigster Januar

Bilanz: Lange Hochdrucklagen besicherten der Region den zweitsonnigsten Januar seit Messbeginn 1966. Der gegenüber der Norm von 1991 bis 2020 0,1 Grad (°C) zu kalte mittlere Wintermonat war 44,5 Stunden oder 72 Prozent zu sonnig und 34,1 Liter pro Quadratmeter (l/m²) zu trocken. Das neue Jahr begann für die Jahreszeit ungewöhnlich mild. Nach Tief „Anette“, das am 4. Januar bei einer Tageshöchsttemperatur von 12,8°C für 10,4 l/m² Regen sorgte, stellte die Strömung von Südwest auf Nordwest um. Anstatt subtropischer Warmluft übernahm polare Kaltluft das Zepter, wodurch die Durchschnittstemperaturen um rund 8°C zurückgingen. Am 5. gab es mit Schneeschauern den ersten Frosttag. Die erste Januarhalbezeit war 0,3°C zu warm, mit 34,6 l/m² fiel 40 Prozent des normalen Januarniederschlages und die Sonne schien an 49 Stunden schon 79 Prozent der Januarnorm. Unter der Herrschaft der Tiefs „Marie“ und „Nadia“ gab es zum Monatsende wechselhaftes und wärmeres Wetter. Nach 20 Frosttagen in Folge war der 30. Januar wieder frostfrei und am Abend des letzten Januartages fiel bei -0,1°C ein Zentimeter Schnee. (hek)